

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Bürgerumfrage 2025 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse

Eine Kommune kann ihre Bevölkerung über verschiedenste Formate in politische und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse einbinden. Eine etablierte Beteiligungsform davon in Augsburg ist die Bürgerumfrage, die seit 2003 im zweijährigen Turnus stattfindet. Ziel der Umfrage ist es, zu bestimmten Themenbereichen fundierte Daten über Meinungen und Einstellungen der Augsburgerinnen und Augsburger zu gewinnen. Die Ergebnisse dieser Bürgerumfrage, die vom städtischen Amt für Statistik und Stadtforschung durchgeführt wird, ermöglichen der Verwaltung, bürgernah und zielorientiert auf die Bedürfnisse der Stadtgesellschaft einzugehen. Neben der repräsentativ ausgewählten Strichprobe beteiligen sich dabei auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger freiwillig, wodurch die Ergebnisse in einzelnen Punkten von der tatsächlichen Bevölkerungsverteilung abweichen können (s. Repräsentativität und Statistische Aussagekraft der Bürgerumfrage).

Zuletzt waren die Augsburger Bürgerinnen und Bürger von Anfang Juli bis Ende August 2025 aufgerufen, an der inzwischen zwölften Bürgerumfrage teilzunehmen, diesmal mit dem thematischen Schwerpunkt „Stadtentwicklung“. Insgesamt wurden 25.000 zufällig ausgewählte, volljährige Bürgerinnen und Bürger und damit rund 10,4 Prozent der volljährigen, wohnberechtigten Bevölkerung (bis unter 80 Jahren) bzw. 15,2 Prozent der Haushalte in der Stadt Augsburg per Anschreiben zur Online-Beteiligung aufgerufen. An Personen, die nicht Online teilnehmen konnten oder wollten, versendete das Amt für Statistik und Stadtforschung jedoch auch diesmal wieder auf Rückfrage Fragebögen in Papierform.

Bis zum Ende der Erhebungsphase der Umfrage am 31. August 2025 beteiligten sich 4.080 der angeschriebenen Personen entweder online an der Bürgerumfrage 2025 oder schickten einen ausgefüllten Fragebogen zurück. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 16,3 Prozent und somit der höchsten Rücklaufquote der Online-Teilnahme, seit diese im Jahr 2013 als Postkartenaufruf eingeführt wurde. Die Rücklaufquoten der postalisch verschickten Fragebögen lagen in der Vergangenheit jedoch darüber (s. Tab. 1).

Wie schon in den Vorjahren bestand auch diesmal wieder für interessierte Bürgerinnen und Bürger, die kein Anschreiben erhalten hatten, die Möglichkeit zur freiwilligen Beteiligung an der Umfrage. Hierzu erfolgte über verschiedene Medien der Hinweis auf die Möglichkeit der Online-Teilnahme, wovon insgesamt 3.007 Personen Gebrauch machten - mehr als bei jeder bisherigen Bürgerumfrage der Stadt Augsburg. Insgesamt stehen somit 7.087 auswertbare Fragebögen zur Verfügung, was einer Beteiligung von 3,0 Prozent der volljährigen, wohnberechtigten Bevölkerung bzw. 4,3 Prozent der Haushalte der Stadt Augsburg entspricht.

Tab. 1: Fragebogen-Rücklaufquoten der in der Stadt Augsburg bisher durchgeführten Bürgerumfragen

Bürgerumfrage	Themenschwerpunkte	auswertbare Fragebögen insgesamt	davon						
			schriftlicher Fragebogen			Aufruf zur Onlineteilnahme - Postkarte bzw. Anschreiben ¹⁾		sonstige Teilnehmer	
			Versand	Rücklauf	Rücklaufquote in %	Versand	Rücklauf	Rücklaufquote in %	Rücklauf
März/April 2003 ²⁾	Freizeit, Kultur, Konsum	533	2.000	533	26,7	-	-	-	-
	Stadtverwaltung, Kommunalpolitik, Verkehr	580	2.000	580	29,0	-	-	-	-
März/April 2005	Umwelt	1.019	3.300	1.019	30,9	-	-	-	-
März/April 2007	Soziales, Familie, Älterwerden in Augsburg	895	3.527	895	25,4	-	-	-	-
März/April 2009	Wohnen	2.740	9.500	2.740	28,8	-	-	-	-
Juli/August 2011	Wiederholungsfragen ohne Themenschwerpunkt	3.270	9.500	3.270	34,4	-	-	-	-
Juli/August 2013	Mobilität	4.147	9.500	2.576	27,1	9.500	1.053	11,1	518
Juli/August 2015	Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation	3.896	9.500	1.953	20,6	19.800	1.052	5,3	891
Juli/September 2017	Wohnen und Wohnumfeld	4.532	10.000	2.320	23,2	20.000	1.358	6,8	854
Juli/September 2019	Freizeit, Sport und Kultur	5.161	10.000	2.520	25,2	20.000	1.564	7,8	1.077
Juli/September 2021	Corona	3.525	5.000	1.189	23,8	15.000	1.333	8,9	1.003
Juli/September 2023	Umwelt- und Klimaschutz	4.641	-	-	-	30.000	3.210	10,7	1.431
Juli/August 2025	Stadtentwicklung	7.087	-	-	-	25.000	4.080	16,3	3.007

¹⁾ bis 2023 wurden Postkarten mit Online-Link verschickt, im Jahr 2025 ein zweiseitiges Anschreiben mit Online-Link

²⁾ zwei verschiedene Fragebögen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2025

Bürgerumfrage Augsburg 2025 - Basisauswertung

Als Basisauswertung der Bürgerumfrage 2025 wurden die einzelnen Antworten ausgezählt und deren Häufigkeiten in den jeweiligen Antwortkategorien ermittelt. Die nachfolgende Zusammenfassung bietet einen ersten Überblick über die prägnantesten Ergebnisse der Bürgerumfrage 2025. Weitere ausführlichere statistische Auswertungen zu einzelnen Fragenkomplexen werden im Laufe dieses und kommenden Jahres als separate Kurzmitteilungen veröffentlicht, die ebenso wie die Abschlussberichte aller vorherigen Umfragen online kostenlos unter www.augsburg.de/statistik/buergerumfrage zur Verfügung stehen.

Zufriedenheit und grundlegende Aussagen zur Stadt Augsburg

Die überwältigende Mehrheit von über 94 Prozent wohnt sowohl gerne in Augsburg als auch in ihrem Stadtbezirk, etwa die Hälfte der Befragten jeweils sogar sehr gerne (Frage 1.3 und Frage 4.1).

Von den verschiedenen Angeboten und Einrichtungen in Augsburg (Frage 1.6) waren die Befragten am häufigsten mit der Müllabfuhr (86,7 %), den Naherholungsmöglichkeiten (85,7 %), den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten (85,3 %) sowie dem gastronomischen Angebot (83,0 %) zufrieden (sehr zufrieden oder eher zufrieden). Auch die Einrichtungen zur Religionsausübung, die Büchereien / Bibliotheken sowie die Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive wurden überwiegend positiv beurteilt, hier machten allerdings auch viele Personen keine Angaben. Im Gegensatz dazu sind die Befragten mit den öffentlichen Toiletten (73,2 %), den Schulen (55,8 %) und dem Radwegenetz (50,8 %) mehrheitlich sehr bzw. eher unzufrieden. Werden nur die Antworten derjenigen berücksichtigt, die eine Bewertung abgegeben haben, erfahren insbesondere die öffentlichen Toiletten (83,8 %) und Schulen (80,5 %) eine nochmals größere Unzufriedenheit. Danach sind die Befragten auch mit den Kindertageseinrichtungen überwiegend (62,4 %) unzufrieden.

Die meisten der Befragten finden Jugendfreizeiteinrichtungen (94,9 %), Familienstützpunkte / Anlaufstellen für Familien (90,1 %) und interkulturelle Angebote (82,5 %) wichtig für die Stadt Augsburg. (Frage 1.4). Hingegen stimmten nur 8,7 Prozent der Aussage zu, es sei leicht, eine gute und bezahlbare Wohnung zu finden. Fast zwei Drittel (63,5 %) sahen die Mietkosten als eines der größten Probleme in Augsburg (Frage 1.5), gefolgt von der Finanzlage der Stadt (43,5 %), dem Immobilienmarkt (34,8 %), dem Klimawandel (31,6 %) und dem Verkehr (31,2 %). Nur knapp ein Viertel (24,0 %) erwartet, dass es in fünf Jahren angenehmer sein wird in Augsburg zu wohnen. Gut Zwei Drittel schätzen die wirtschaftliche Lage Augsburgs in zwei bzw. zehn Jahren eher pessimistisch ein. Die Entwicklung der persönlichen wirtschaftlichen Lage wird hingegen mehrheitlich optimistisch eingeschätzt (Frage 1.7).

Stadtentwicklung allgemein

Das Schwerpunktthema der Bürgerumfrage 2025 war der Themenbereich Stadtentwicklung. Nach der Meinung der Befragten sollten dabei die Themenbereiche Wohnraum sowie Bildung und Ausbildung die höchsten Prioritäten für die Stadt Augsburg einnehmen (Frage 2.1). Als konkrete Projekte wurden die Begrünung des Rathausplatzes, das Schutzgebiet Stadtwald und der Bahnhofsvorplatz genannt. Die geringste Priorität räumen die Befragten hingegen der Quartiersentwicklung des Theaterquartiers und insbesondere dem neuen kleinen Haus ein (Frage 2.3). Für die Innenstadt werden neben Grünflächen und Bäume besonders die Sauberkeit / Abfallsysteme und die Gestaltung von Straßen und Plätzen als am wichtigsten empfunden. Besonders zufrieden sind die Befragten mit den Touristeninformationen sowie den Veranstaltungen und Festen, während die öffentlichen Toiletten auch für die Innenstadt deutliche Kritik erfahren (Frage 2.5).

Allgemein ist nicht einmal Hälfte der Befragten der Meinung, dass die Stadt Augsburg verantwortungsvoll mit ihren Mitteln umgeht (Frage 1.4), zumal die Finanzlage am zweithäufigsten als eines der größten Probleme der Stadt genannt wurde (Frage 1.5). Trotzdem sollte die Stadt nach Meinung von über drei Vierteln der Befragten mehr Geld für Wohnraum (80,2 %) und Schulen (76,2 %) ausgeben. Einsparungen würden sie hingegen beim Stadtmarketing / Stadtimage sowie bei der Verkehrs-/Parkraumüberwachung befürworten (Frage 2.2). Über ein Viertel sieht auch noch Einsparmöglichkeiten bei Geschlechtergerechtigkeit, städtischen Festen, der Tourismusförderung und der Videoüberwachung von Straßen und Plätzen.

Mobilität

In den Haushalten der Befragten sind durchschnittlich 1,1 Autos vorhanden, dabei verzichten bereits 16,6 Prozent auf einen eigenen Pkw zugunsten von Carsharing und weitere 15,3 Prozent können sich künftig einen Verzicht vorstellen (Frage 5.1). Knapp ein Fünftel (18,2 %) nutzt das Auto (so gut wie) täglich für Fahrten innerhalb des Stadtgebiets, zusätzlich noch etwa jeder Dritte mindestens einmal in der Woche (Frage 5.2). Gut 30 Prozent fahren auch bei gutem Wetter meistens mit dem Auto zum Arbeits-/Ausbildungsplatz (Frage 6.6), fast ebenso viele mit dem Fahrrad. Unabhängig vom gewählten Verkehrsmittel benötigt die Mehrheit der Befragten für diesen Weg zwischen 10 und 30 Minuten. Die Erreichbarkeit der Innenstadt (89,9 %) sowie die Verkehrsanbindung mit dem Auto (84,2 %) und tagsüber mit dem ÖPNV (85,4 %) werden unter den

Eigenschaften und Einrichtungen in den Stadtbezirken am häufigsten als gut beurteilt. Ähnlich positiv schnitt in den Stadtbezirken lediglich die Lebensqualität (89,3 %) ab (Frage 4.2).

In Bezug auf zukünftige verkehrspolitische Maßnahmen sprachen sich 88,2 Prozent der Befragten für ein stärkeres Engagement der Stadt im Bereich des ÖPNV (Bus und Straßenbahn) aus. Fast vier Fünftel sind der Meinung, die kostenlose ÖPNV-City-Zone sollte vergrößert werden (Frage 5.5) und dass sich die Stadt beim Fußgängerverkehr, der Fahrradinfrastruktur sowie bei der Straßen- und Wegebeschaffenheit mehr engagieren sollte (Frage 5.4). Eher weniger Engagement der Stadt wird dagegen bei der Infrastruktur für Autos, Motorräder und Roller erwartet (Frage 5.4). Die Anzahl der Fahrradstellplätze in der Innenstadt wird von 45 Prozent der Befragten als zu gering empfunden; jedoch wird auch die Zahl der Parkplätze für Autos von 36 Prozent als zu gering angesehen (Frage 5.3). Von etwa jedem Zweiten werden die Erreichbarkeit mit ÖPNV-Angeboten und eine autoarme Innenstadt als sinnvollste verkehrspolitische Maßnahmen für die Innenstadt empfunden, gefolgt von der Schaffung zusätzlicher Fahrradwege (42,2 %) (Frage 2.6).

Zur Frage nach Vergrößerung der Fußgängerzone sowie der Umweltzone spricht sich jeweils knapp die eine Hälfte für eine Vergrößerung aus, die andere für den Erhalt des aktuellen Umfangs. Nur eine kleine Minderheit befürwortet eine Verkleinerung (Frage 5.5).

Wohnen

Wie auch in den Vorjahren wohnt etwa die Hälfte (53,2 %) der Befragten in einer Mietwohnung (Frage 3.1). Die durchschnittlichen Kosten über alle Wohnungstypen hinweg haben sich im Vergleich zu den Angaben in der Bürgerumfrage 2023 leicht erhöht. Die monatlichen Stromkosten wurden jetzt mit 93 € (2023: 91 €) angegeben; die monatlichen Nebenkosten mit 246 € (2023: 235 €) und die monatliche finanzielle Belastung durch Kaltmiete oder Zinsen / Tilgung mit 710 € (2023: 627 €). Über 90 Prozent sind der Meinung, die Stadt sollte zur Schaffung von Wohnraum Umnutzungen erleichtern (Zustimmung 91,0 %) oder Brachflächen und Baulücken erschließen (Zustimmung 90,1 %), aber auch städtischen Wohnbau, Mietwohnraum, und barrierefreie Umbauten fördern. Die Verringerung von Abstandsflächen befürwortet hingegen weniger als die Hälfte der Befragten (Frage 3.2).

Gut ein Drittel der Befragten (36,7 %) plant in den nächsten fünf Jahren umzuziehen, 16,3 Prozent sind bereits auf der Suche (Frage 3.4). Etwa die Hälfte (56,6 %) der Umzugswilligen gaben an, in Augsburg bleiben zu wollen. Davon möchte wiederum etwa die Hälfte innerhalb des Stadtbezirks umziehen, die andere Hälfte den Stadtbezirk wechseln. Am häufigsten wird nach einer Mietwohnung gesucht (48,5 %).

Sicherheit

Der überwiegende Großteil der Befragten (82,5 %) fühlt sich in Augsburg sicher (Frage 1.4). Besonders hoch ist das Sicherheitsgefühl tagsüber in der Augsburger Innenstadt (93,5 %), im Wohnumfeld (94,2) und insbesondere in der eigenen Wohnung (98,9 %). Außerhalb der Wohnung sinkt nach Einbruch der Dunkelheit das Sicherheitsgefühl merklich, am stärksten in Parks und Grünanlagen auf 36,2 Prozent (Frage 1.8 und Frage 1.9).

Engagement und Werte

Rund 28,5 Prozent der Befragten engagieren sich ehrenamtlich oder freiwillig (Frage 6.7). Besonders häufig erfolgt dieses Engagement in den Bereichen Sport und Bewegung (21,7 %) sowie im religiösen Bereich (19,3 %). Im Durchschnitt investieren die freiwillig Engagierten 5,1 Stunden pro Woche in ihr Ehrenamt. 86,1 Prozent stimmten der Aussage zu, sich über Politik und Zeitgeschehen zu informieren und drei Viertel der Teilnehmenden halten Selbstverwirklichung in ihrem Leben sehr wichtig (Frage 6.8). 31,8 Prozent sind Mitglied in einem Sportverein, davon etwa zwei Drittel aktiv (Frage 6.10).

Stärken und Schwächen

Wie in allen bisherigen Bürgerumfragen wurde auch im Jahr 2025 die Geschichte (96,1 %) der Stadt Augsburg von den Befragten als die größte Stärke der Stadt (Frage 7.1) wahrgenommen. Auch die Lebensqualität (86,4 %) wird als große Stärke angesehen. Die erstmalig abgefragten Straßenfeste und (Themen-)Festivals (88,2 %) wurden sogar noch leicht besser beurteilt. Demgegenüber wurden die Grundstücks- und Immobilienpreise (91,2 %) sowie die Mietkosten (89,3 %) mit deutlichem Abstand am häufigsten als große Schwächen genannt. Darüber hinaus wurden die Befragten auch gefragt, wie sie die Meinung anderer über Augsburg einschätzen. Dabei wird den Besucher/-innen eine bessere Meinung über die Stadt zugeschrieben (94,8 %) als den Augsburgerinnen und Augsburgern selbst (87,7 %) (Frage 7.2 und 7.3).

Auf die Frage, mit welchen Bezeichnungen sich Augsburg stärker identifizieren sollte, nannten fast die Hälfte der Befragten „Fuggerstadt“, gefolgt von „Friedensstadt“ und „Wasser- / Weltkulturerbe“ (Frage 2.8).

Fragebogen mit den Gesamtergebnissen

Im nachfolgenden Abschnitt sind die univariaten (einfachen) Ergebnisse der Bürgerumfrage 2025 nach einem einheitlichen Schema abgedruckt. Nach der Frage ist in rechteckigen Klammern $[n]$ die Anzahl n der für diese Frage bzw. den Fragenkomplex auswertbaren Fragebögen angegeben. Bezogen auf diese Anzahl wurde der Anteil für die einzelnen Antwortmöglichkeiten ausgewertet. Bei mehreren unabhängigen Antwortmöglichkeiten steht die Anzahl der auswertbaren Antworten bei jeder der Möglichkeiten. Beispielsweise wurde Frage 5.4 („In welchen Verkehrsbereichen sollte sich die Stadt Augsburg zukünftig wie engagieren“) in 7.059 Fragebögen beantwortet (99,7 % von 7.078 Fragebögen insgesamt).

Für die Antwortmöglichkeit „ÖPNV (Bus und Straßenbahn)“ gab es darunter mit jeweils 7.005 die meisten Antworten. Für viel mehr Engagement im Bereich ÖPNV stimmten dabei 40,9 Prozent, für eher mehr 47,3 Prozent, für eher weniger 3,9 Prozent und für viel weniger 0,9 Prozent. 7,1 Prozent haben aktiv die Antwortkategorie „k. A. (keine Angabe)“ gewählt.

Zum schnellen Auffinden der Extremwerte wurden je nach Fragetypen in jeder Zeile, Spalte oder für den gesamten Themenkomplex das bzw. die Maxima **rot** und das bzw. die Minima **blau** eingefärbt.

5.4 In welchen Verkehrsbereichen sollte sich die Stadt Augsburg zukünftig wie engagieren? [7.059]

	viel mehr	eher mehr	eher weniger	viel weniger	k. A.
Carsharing [6.944]	15,7	43,8	13,6	6,1	20,8
Bike-Sharing [6.909]	10,2	33,4	19,8	9,3	27,3
E-Mobilität (Ladeinfrastruktur) [6.941]	21,7	40,2	10,3	5,7	22,1
Infrastruktur für Auto, Motorrad/-roller usw. [6.916]	12,2	23,6	26,8	21,0	16,3
Infrastruktur für den Fahrradverkehr [6.968]	40,7	36,5	9,3	4,6	8,9
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [7.005]	40,9	47,3	3,9	0,9	7,1
Fußgängerverkehr [6.969]	30,0	49,8	7,9	0,8	11,5
Vernetzung verschiedener Mobilitätsangebote [6.937]	30,5	47,6	6,2	1,4	14,3
Park & Ride Plätze [6.951]	21,5	46,3	11,4	1,8	19,0
Straßen- und Wegebeschaffenheit [6.980]	30,0	49,2	9,4	0,7	10,7
Straßen- und Wegebeleuchtung [6.967]	17,5	41,6	20,7	1,7	18,5
Straßennamenbeschilderung [6.948]	5,9	19,9	33,4	10,7	30,2
Beschilderung für Fahrradfahrer [6.954]	15,7	40,1	17,9	5,5	20,8
Tourismusbegleitsystem [6.953]	7,2	32,7	23,7	6,1	30,3

Bei Fragen, bei denen Mehrfachantworten möglich waren (z. B. Frage 1.5), kann die Summe der Anteile 100 Prozent übersteigen.

Nach dem Fragebogen mit allen Ergebnissen folgen noch Auswertungen zur Repräsentativität und Aussagekraft der Ergebnisse, sowie zur weiteren Auswertbarkeit der Daten.

BÜRGERUMFRAGE DER STADT AUGSBURG 2025

1 Leben in Augsburg**1.1 In welchem der 42 Augsburger Stadtbezirke wohnen Sie? [7.054]**

Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name
2,0	1 Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	2,0	15 Rosenau- und Thelottviertel	2,3	29 Hammerschmiede
6,8	2 Innenstadt, St. Ulrich - Dom	4,6	16 Pfersee - Süd	2,1	30 Wolfram- u. Herrenbachviertel
3,2	3 Bahnhofs-, Bismarckviertel	2,7	17 Pfersee - Nord	3,5	31 Hochzoll - Süd
2,4	4 Georgs- und Kreuzviertel	3,4	18 Kriegshaber	1,9	32 Universitätsviertel
2,3	5 Stadtjägerviertel	0,7	19 Links der Wertach - Süd	3,1	33 Haunstetten - Nord
1,7	6 Rechts der Wertach	0,6	20 Links der Wertach - Nord	1,5	34 Haunstetten - West
1,9	7 Bleich und Pfärrle	1,7	21 Oberhausen - Süd	1,5	35 Haunstetten - Ost
2,3	8 Jakobervorstadt - Nord	1,5	22 Oberhausen - Nord	3,5	36 Haunstetten - Süd
2,3	9 Jakobervorstadt - Süd	2,4	23 Bärenkeller	1,8	37 Göggingen - Nordwest
2,7	10 Am Schächlerbach	2,8	24 Hochzoll - Nord	1,9	38 Göggingen - Nordost
2,4	11 Spickel	1,5	25 Lechhausen - Süd	1,7	39 Göggingen - Ost
0,1	12 Siebenbrunn	2,8	26 Lechhausen - Ost	4,6	40 Göggingen - Süd
2,5	13 Hochfeld	1,9	27 Lechhausen - West	2,3	41 Innungen
3,2	14 Antonsviertel	2,4	28 Firnhaberau	1,6	42 Bergheim

1.2 Seit wie vielen Jahren wohnen Sie durchgehend in diesem Stadtbezirk? [7.054] **15,8 Jahre (Mittelwert)**Seit wie vielen Jahren wohnen Sie durchgehend in Augsburg? [7.006] **26,6 Jahre (Mittelwert)**Seit wie vielen Jahren wohnen Sie durchgehend in Ihrer Wohnung? [7.075] **12,8 Jahre (Mittelwert)****1.3 Wie gern wohnen Sie in Augsburg? [7.076]****48,6** sehr gern **35,3** gern **12,0** eher gern **3,0** eher ungern **0,7** ungern **0,4** sehr ungern**1.4 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen für die Stadt Augsburg zu? [7.087]**

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	k. A. (keine Angabe
Es ist einfach, eine gute Arbeit zu finden. [7.067]	7,0	38,6	25,9	6,3	22,3
Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden. [7.071]	0,6	8,1	40,5	42,7	8,1
In Augsburg fühle ich mich sicher. [7.077]	27,0	55,6	13,6	3,5	0,3
Augsburg ist eine saubere Stadt. [7.076]	16,1	57,7	19,9	6,0	0,3
Armut ist ein Problem. [7.078]	19,3	44,9	24,8	3,0	8,0
Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um. [7.078]	2,2	26,9	35,3	18,2	17,4
In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen. [7.073]	2,8	21,1	40,8	13,7	21,6
Menschen mit Migrationshintergrund sind gut integriert. [7.074]	3,3	30,6	40,9	16,1	9,0
Interkulturelle Angebote sind wichtig. [7.077]	44,2	38,3	9,6	3,9	4,0
Familienstützpunkte / Anlaufstellen für Familien sind wichtig. [7.080]	56,2	33,9	3,6	1,0	5,3
Jugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig. [7.074]	65,3	29,6	2,1	0,5	2,5
Augsburg ist eine kinder- und jugendfreundliche Stadt. [7.078]	7,1	47,6	26,4	4,1	14,9
Augsburg ist eine seniorenfreundliche Stadt. [7.073]	6,0	38,7	26,4	5,0	23,9
Augsburg ist eine fahrradfreundliche Stadt. [7.080]	9,5	36,7	34,7	14,4	4,8
Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, dann wird einem schnell und unkompliziert geholfen. [7.074]	5,2	29,2	24,3	11,8	29,5

1.5 Welche sind nach Ihrer Einschätzung derzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Angaben. [7.084]

0,6	sehe keine Probleme	27,5	Entwicklung der Wirtschaft	15,4	Geflüchtete	jeweils mangelnde ...
9,2	Arbeitslosigkeit	16,9	Kriminalität / Unsicherheit	28,7	Ausländeranzahl	6,2 ... Familienfreundlichkeit
13,7	Ausländerfeindlichkeit	31,6	Klimawandel	63,5	Mietkosten	17,7 ... Kinderbetreuungsplätze
8,1	Überalterung	15,0	Umweltbelastungen	19,6	Wohnnebenkosten	4,9 ... Seniorenfreundlichkeit
43,5	Finanzlage der Stadt	9,2	Arbeit des Stadtrates	34,8	Immobilienmarkt	7,8 ... Behindertenfreundlichkeit
11,6	Flächenverbrauch	10,8	Arbeit der Verwaltung	31,2	Verkehr	19,8 ... Integration von Migranten/-innen

1.6 Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [7.087]

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher un- zufrieden	sehr un- zufrieden	k. A.
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [7.075]	13,0	47,3	24,6	11,0	4,1
Fußwege (Gestaltung, Querungsmöglichkeiten, Sicherheit usw.) [7.073]	14,4	60,9	20,0	3,7	1,0
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.) [7.073]	8,0	33,2	35,5	15,3	8,0
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [7.075]	29,2	56,1	12,1	2,4	0,3
Angebot an Fachgeschäften [7.076]	13,0	43,5	31,7	8,1	3,8
gastronomisches Angebot [7.076]	32,1	50,9	12,5	2,2	2,3
Schwimmbäder [7.072]	9,2	32,9	25,4	11,3	21,2
Sportanlagen (ohne Schwimmbäder) [7.066]	7,3	37,2	16,7	4,2	34,6
Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive [7.067]	16,2	41,2	6,7	1,1	34,7
Sportveranstaltungen für Zuschauer/-innen [7.063]	14,8	37,8	7,5	0,9	38,9
Museen, Ausstellungen [7.071]	16,3	51,8	15,4	2,5	14,1
klassische Kulturangebote (Theater, klass. Konzerte usw.) [7.072]	18,5	47,8	11,9	2,6	19,1
moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.) [7.065]	14,5	47,6	17,2	3,7	16,9
Club-Kultur (Rock, Pop, Disco, Dance, Elektro usw.) [7.058]	8,0	31,3	17,6	5,7	37,4
Gesundheitsversorgung [7.074]	12,8	48,6	26,8	8,7	3,2
Einrichtungen zur Religionsausübung [7.056]	15,2	27,4	2,1	0,8	54,5
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) [7.074]	20,7	53,3	19,6	5,3	1,2
Naherholungsmöglichkeiten [7.076]	36,2	49,5	9,2	2,0	3,0
öffentliche Plätze und Treffpunkte [7.072]	10,8	48,3	28,0	6,3	6,6
öffentliche Toiletten [7.087]	1,5	12,6	40,0	33,2	12,7
Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen/-gärten und Horte) [7.067]	2,5	14,2	18,2	9,5	55,6
Spielplätze [7.074]	5,6	28,4	18,0	5,2	42,8
Einrichtungen für Jugendliche (z.B. Jugendzentren/-häuser) [7.069]	1,9	16,9	19,5	5,5	56,2
Familienstützpunkte / Anlaufstellen für Familien [7.052]	3,1	20,3	13,2	2,6	60,8
Schulen (Gebäude, Räumlichkeiten usw.) [7.056]	2,3	11,3	27,1	28,7	30,6
Büchereien / Bibliotheken / Bücherbus [7.075]	22,8	50,3	7,4	1,5	18,0
Alten-/Krankenpflege [7.059]	2,1	19,1	21,7	8,9	48,2
digitale Angebote der Stadtverwaltung [7.059]	7,5	37,1	22,3	8,0	25,2
Wertstoffhöfe [7.070]	27,9	45,4	8,5	1,9	16,4
Wertstoffcontainer [7.072]	20,8	49,0	14,1	3,5	12,7
Müllabfuhr [7.079]	36,3	50,3	8,1	2,4	2,8

1.7 Wie schätzen Sie jeweils die wirtschaftliche Lage in 2 bzw. 10 Jahren ein? [7.065]

	in 2 Jahren		in 10 Jahren	
	eher optimistisch	eher pessimistisch	eher optimistisch	eher pessimistisch
Ihre persönliche wirtschaftliche Lage	66,8	33,2	61,3	38,7
die wirtschaftliche Lage in Augsburg	30,9	69,1	32,6	67,4
die wirtschaftliche Lage in Deutschland	26,0	74,0	33,5	66,5

1.8 Wie sicher fühlen Sie sich ganz allgemein tagsüber ...? [7.086]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
in der Augsburger Innenstadt [7.083]	56,3	37,2	5,7	0,8
an Haltestellen von Bus und Straßenbahn [7.079]	41,6	44,9	11,6	1,9
an Bahnhöfen [7.066]	30,6	46,6	18,5	4,4
in öffentlichen Verkehrsmitteln [7.071]	37,7	47,8	12,3	2,2
in Parks und Grünanlagen [7.075]	36,6	47,1	13,8	2,5
in Ihrem Wohnumfeld [7.083]	61,1	33,1	4,9	0,9
in Ihrer Wohnung [7.083]	82,0	17,0	0,8	0,2

1.9 Wie sicher fühlen Sie sich ganz allgemein nach Einbruch der Dunkelheit ...? [7.083]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
in der Augsburger Innenstadt [7.069]	20,8	45,3	25,9	8,0
an Haltestellen von Bus und Straßenbahn [7.067]	13,8	39,6	33,8	12,8
an Bahnhöfen [7.061]	11,1	34,3	35,1	19,5
in öffentlichen Verkehrsmitteln [7.065]	17,5	43,8	28,8	9,9
in Parks und Grünanlagen [7.059]	9,3	26,8	40,1	23,7
in Ihrem Wohnumfeld [7.077]	37,5	46,0	12,9	3,6
in Ihrer Wohnung [7.078]	75,1	22,6	1,9	0,5

2 Stadtentwicklung

2.1 Welche Prioritäten sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Themenbereiche bei der Stadtentwicklung Augsburgs einnehmen? Nummerieren Sie von 1 (= höchste Priorität) bis 10 (= geringste Priorität) [6.979]

3,2 Wohnraum	7,4 Digitalisierung und Künstliche Intelligenz
7,2 Demografischer Wandel	6,0 Soziale Integration und Teilhabe
5,2 Klimaschutz und Klimaanpassung	5,0 Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
5,8 Energieversorgung	6,0 Finanzen und Überschuldung
4,1 Bildung und Ausbildung	4,8 Arbeitsmarkt und Einkommen

2.2 Für welche Aufgaben sollte die Stadt Augsburg mehr oder aber weniger Geld ausgeben? [7.077]

	mehr Geld ausgeben	Ausgaben unverändert lassen	Geld einsparen	k. A.
Wohnraum [7.028]	80,2	14,4	2,7	2,6
Schwimmbäder [7.049]	46,6	39,8	5,4	8,3
Sporthallen [7.036]	31,1	47,9	5,5	15,5
Sportaußenanlagen [7.024]	25,9	52,4	6,6	15,1
Büchereien / Bibliotheken [7.039]	15,2	67,4	9,7	7,6
Volkshochschule [7.034]	20,1	58,6	9,6	11,7
öffentliche Plätze und Treffpunkte [7.022]	40,8	48,1	6,4	4,7
Angebote für Suchtkranke [7.031]	27,7	41,6	16,2	14,5
Sauberkeit [7.051]	37,2	58,5	2,5	1,8
Lärmschutz [7.045]	24,9	55,1	14,0	6,1
Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen [7.035]	57,6	33,3	4,3	4,9
Wirtschaftsförderung [7.043]	50,0	34,6	9,4	6,0
Tourismusförderung [7.043]	14,2	53,9	26,3	5,6
Energiewende und Klimaschutz [7.044]	56,8	27,2	13,3	2,7
Naturschutz (Arten-/Biotopschutz) [7.048]	49,3	40,0	7,6	3,1
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) [7.043]	41,5	53,4	2,8	2,2
Anpassung an den Klimawandel [7.041]	57,7	27,2	12,0	3,2
öffentliche Sicherheit [7.050]	43,5	49,1	5,5	1,9
Videoüberwachung von Straßen und Plätzen [7.050]	34,9	35,8	25,1	4,3
Verkehrs-/Parkraumüberwachung [7.042]	19,6	38,9	37,0	4,6
Spielplätze [7.035]	29,7	51,9	4,6	13,9
Kindertagesbetreuung [7.045]	52,0	26,6	2,7	18,7
Schulen (Gebäude, Räumlichkeiten usw.) [7.051]	76,2	13,0	0,9	10,0
Alten-/Krankenpflege [7.040]	56,3	27,9	1,9	14,0
Integration von Zugewanderten [7.044]	31,3	38,2	22,4	8,1
Museen, Ausstellungen [7.048]	13,9	60,7	17,7	7,7
klassische Kulturangebote (Theater, klass. Konzerte usw.) [7.050]	11,5	54,3	26,9	7,4
moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.) [7.043]	18,8	54,7	19,0	7,5
städtische Feste (Plärrer, Dult, Sommernächte usw.) [7.051]	10,7	57,0	29,5	2,8
UNESCO-Welterbe, Wassermanagement-System [7.049]	13,7	62,5	17,5	6,2
soziale Teilhabe [7.037]	32,6	48,5	10,3	8,6
Maßnahmen gegen Diskriminierung und Rassismus [7.050]	34,7	40,1	19,0	6,2
Barrierefreiheit [7.056]	48,1	41,7	4,2	6,0
Geschlechtergerechtigkeit [7.048]	25,4	36,1	29,6	8,9
Angebote für Obdachlose [7.049]	37,3	46,2	7,2	9,3
Stadtmarketing / Stadtimage [7.037]	10,2	42,8	41,4	5,7
Attraktivität der Innenstadt [7.043]	39,2	45,9	11,5	3,4
Stärkung / Förderung der Stadtteile [7.032]	32,9	50,3	9,5	7,3
Straßen- und Wegebeleuchtung [7.046]	24,4	60,1	11,7	3,8
Schuldenabbau [7.044]	24,1	45,5	15,3	15,1
Digitalisierung der Stadtverwaltung [7.050]	42,5	41,1	9,8	6,7

2.3 Welche dieser Projekte sollten Ihrer Meinung nach priorisiert werden?

Bitte vergeben Sie bis zu 5 Prioritäten von 1 (= höchste Priorität) bis 5 (= geringste Priorität), übrige leer lassen [6.961]

3,5 Neues Kleines Haus (Orchestergebäude)	2,6 Begrünung Rathausplatz
3,4 Fuggerstraße / Fuggerallee	3,0 Straßenbahn Linie 5 (Richtung Uniklinikum)
2,9 Bahnhofsvorplatz	3,5 Bahnhofstraße
3,3 Stadtmarkt	3,4 Fahrradparkhaus (Hbf. Ausgang West)
3,5 Quartiersentwicklung Theaterquartier	3,0 Haunstetten Südwest
3,4 Erhard-Wunderlich Sporthalle	3,3 sozialer Wohnbau
3,0 Spickelbad	2,6 Schutzgebiet Stadtwald (LIFE, Natura 2000)
3,3 Römermuseum	3,0 andere

2.4 Welches Verkehrsmittel nutzen Sie in Ihrer Freizeit wie oft, um in die Innenstadt zu gelangen? [7.075]

	(so gut wie) täglich	3 - 5 mal pro Woche	1 - 2 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Monat	seltener oder nie
Auto [6.935]	9,8	6,8	14,0	20,6	48,8
Motorrad/-roller usw. [6.761]	0,6	0,8	1,7	3,2	93,7
ÖPNV (Bus, Straßenbahn, Zug) [6.977]	14,7	10,8	16,4	28,3	29,7
Fahrrad [6.944]	23,5	11,9	14,7	14,9	35,0
e-bike / e-Roller [6.781]	3,5	2,6	4,1	7,3	82,4
zu Fuß [6.952]	32,9	10,4	12,2	13,9	30,6

2.5 Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Eigenschaften für die Augsburger Innenstadt und wie bewerten Sie diese? [7.068]

	<u>Wichtigkeit</u>		<u>Zufriedenheit</u>	
	wichtig	unwichtig	zufrieden	unzufrieden
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten	89,1	10,9	68,6	31,4
Angebot an Fachgeschäften	83,4	16,6	49,1	50,9
Einkaufsatmosphäre	80,6	19,4	66,2	33,8
Außenerscheinung der Geschäfte	69,9	30,1	74,4	25,6
gastronomisches Angebot	85,5	14,5	80,0	20,0
Bar- und Club-Szene	45,1	54,9	72,4	27,6
kulturelle Angebote	79,3	20,7	79,1	20,9
Veranstaltungen und Feste	71,0	29,0	86,0	14,0
Sitzmöglichkeiten im Freien	87,7	12,3	45,8	54,2
Aufenthaltssorte ohne Konsumzwang	87,3	12,7	43,7	56,3
Tourismusinformation	54,2	45,8	90,6	9,4
Gestaltung von Straßen und Plätzen	91,8	8,2	45,8	54,2
Sauberkeit / Abfallsysteme	97,3	2,7	61,8	38,2
Grünflächen und Bäume	97,6	2,4	43,5	56,5
Barrierefreiheit	84,7	15,3	51,3	48,7
öffentliche Toiletten	89,2	10,8	21,7	78,3
Trinkbrunnen	75,8	24,2	51,9	48,1
Spielplätze	74,0	26,0	67,3	32,7

2.6 Welche verkehrspolitischen Maßnahmen halten Sie für die Innenstadt für sinnvoll? Bitte höchstens fünf Angaben [7.060]

9,3 Ladestationen für e-bikes	4,2 Steuerungen durch Einbahnstraßen	35,9 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
6,8 Innenstadtmaut	31,1 Erweiterung der Fußgängerzone	35,8 Fahrradstraßen
30,0 intelligente Verkehrsleitsysteme	15,1 Verbreiterung der Fußwege	53,2 Erreichbarkeit mit ÖPNV-Angeboten
47,7 autoarme Innenstadt	2,7 Einfahrt nur über Stichstraßen	42,2 Schaffung zusätzlicher Fahrradwege
25,7 Erweiterung von 30er-Zonen	4,5 Abstellmöglichkeiten für Lastenfahrräder	6,2 Parkmöglichkeiten für Motorrad/-roller usw.
11,3 Abstellflächen für e-Roller	25,1 Erreichbarkeit mit Pkw	29,2 Parkmöglichkeiten für Pkw
0,7 keine	9,4 andere	

2.7 In welchen konkreten Bereichen schlagen Sie Einsparungen bzw. Mehrausgaben im städtischen Haushalt vor: [5.572]

Einsparungen:

Mehrausgaben:

2.8 Mit welchen Bezeichnungen sollte sich Augsburg stärker identifizieren? Bitte höchstens fünf Angaben. [7.025]

1,9 Carbon Valley	20,3 Umweltstadt	19,2 Nachhaltige Stadt	41,3 Wasser / Weltkulturerbe
31,1 Römerstadt	10,2 Stadt der Renaissance	33,2 Universitätsstadt	5,9 Stadt an der romantischen Straße
47,2 Fuggerstadt	7,8 Mozartstadt	4,2 Einkaufsstadt	4,0 Messe- und Kongressstadt
5,4 Reformationsstadt	8,8 Bertolt-Brecht-Stadt	6,8 Sportstadt	23,7 2000-jährige Stadtgeschichte
45,1 Friedensstadt	10,2 Textilstadt	21,6 Fahrradstadt	2,6 anders
31,9 Augsburger Puppenkiste	4,6 Rudolf-Diesel-Stadt	19,1 Stadt der Vielfalt	2,9 keine Bezeichnung

3 Wohnen und Umzugsabsichten

3.1 In welchem Wohnungstyp leben Sie? [7.075]

53,2	Mietwohnung	2,5	gemietetes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	0,8	gemietetes alleinstehendes Haus
19,0	Eigentumswohnung	13,2	eigenes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	7,6	eigenes alleinstehendes Haus
3,2	Wohngemeinschaft	0,1	betreutes Wohnen / Pflegeeinrichtung	0,5	Wohnheim

- a) Wie viel Wohnfläche steht Ihrem Haushalt dort zur Verfügung: **[6.942]** ca. **90,5 m² (Mittelwert)**
- b) Wie hoch sind die derzeitigen monatlichen Stromkosten des Haushalts: **[6.336]** ca. **93,2 € (Mittelwert)**
- c) Wie hoch sind die durchschnittlichen anderen monatlichen Nebenkosten des Haushalts (Heizungs- und sonstige Betriebskosten): **[6.247]** ca. **246,3 € (Mittelwert)**
- d) Wie hoch ist die derzeitige finanzielle Belastung für die Wohnung
für Mieter: monatliche Kaltmiete ohne Heizungs-, Strom- und sonstige Nebenkosten:
für Eigentümer: monatliche Zinsen, Tilgung und Hausgeld
 ohne Heizungs-, Strom- und sonstige Nebenkosten: **[6.234]** ca. **710,1 € (Mittelwert)**

3.2 Welche Maßnahmen sollte die Stadt zur Schaffung von Wohnraum ergreifen? [7.069]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
neue Wohngebiete erschließen [6.929]	41,0	32,0	21,6	5,4
Brachflächen und Baulücken erschließen [6.993]	61,7	28,4	7,6	2,3
Anbauten ermöglichen [6.925]	48,8	38,6	10,9	1,7
Verringerung von Abstandsflächen ermöglichen [6.869]	18,1	26,4	44,5	11,1
Aufstockungen / Bau höherer Gebäude ermöglichen [6.958]	38,1	34,7	22,0	5,2
Umnutzungen erleichtern [6.944]	53,9	37,1	7,3	1,7
Leerstand und Umnutzung von Wohnungen verbieten [6.972]	51,4	26,0	14,6	7,9
Förderung von Mietwohnraum [6.985]	59,1	30,9	7,6	2,3
Förderung von Wohneigentum [6.936]	43,2	35,6	16,8	4,5
Förderung von generationenübergreifenden Wohnformen [6.940]	50,1	38,3	9,6	2,0
Förderung von barrierefreien Umbauten [6.938]	48,2	42,0	8,1	1,7
Förderung des sozialen Wohnungsbaus [6.993]	59,6	29,6	8,1	2,7
Förderung von städtischen Wohnbauförderungen [6.911]	54,1	36,5	7,3	2,1
Förderung von Eigenheimmodellen [6.887]	30,1	40,0	23,8	6,1
Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus [6.922]	50,5	36,7	10,4	2,4
Förderung und Begleitung von Wohnungswechseln (z.B. für Senioren, die allein in großen Häusern wohnen) [6.946]	52,1	34,8	9,0	4,1

3.3 Vor wie vielen Jahren sind Sie das letzte Mal umgezogen? [7.072] **4,4** noch nie **95,6** vor **12,0** Jahren (Mittelwert)

Falls Sie umgezogen sind, von woher sind Sie zugezogen? [6.732]

21,6	aus dem jetzigen Stadtbezirk Augsburgs	17,7	aus anderen Teilen Deutschlands nach Augsburg
46,5	aus einem anderen Stadtbezirk Augsburgs	1,5	aus dem Ausland nach Augsburg
12,7	aus dem direkten Umland (bis ca. 30 km entfernt) nach Augsburg		

3.4 Haben Sie vor, in den kommenden fünf Jahren umzuziehen? [7.072]

16,3 ja, ich bin bereits auf der Suche **20,4** ja, aber ich suche noch nicht **63,2** nein

a) Falls Sie vorhaben umzuziehen, wohin planen Sie umzuziehen? [2.581]

26,8	in den jetzigen Stadtbezirk Augsburgs	17,9	in einen anderen Teil Deutschlands
29,8	in einen anderen Stadtbezirk Augsburgs	5,7	in das Ausland
19,7	in das direkte Umland (bis ca. 30 km entfernt) von Augsburg		

a) Falls Sie vorhaben umzuziehen, in welchem Wohnungstyp planen Sie zu wohnen? [2.587]

48,5	Mietwohnung	2,9	gemietetes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	2,5	gemietetes alleinstehendes Haus
17,9	Eigentumswohnung	7,1	eigenes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	14,6	eigenes alleinstehendes Haus
4,5	Wohngemeinschaft	1,7	betreutes Wohnen / Pflegeeinrichtung	0,5	Wohnheim

4 Leben im Stadtbezirk

4.1 Wie gern wohnen Sie in Ihrem Stadtbezirk? [7.054]

56,3 sehr gern **27,4** gern **10,9** eher gern **3,5** eher ungern **1,2** ungern **0,8** sehr ungern

4.2 Wie beurteilen Sie folgende Eigenschaften bzw. Einrichtungen Ihres Stadtbezirks? [7.080]

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	k. A.
Aussehen und Gestaltung des Stadtbezirks [7.062]	23,8	51,1	20,2	4,2	0,7
Fußwege (Gestaltung, Querungsmöglichkeiten, Sicherheit usw.) [7.063]	24,8	53,7	17,8	3,2	0,5
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.) [7.057]	14,5	39,5	31,4	9,5	5,2
Lauf-/Walkingstrecken [7.050]	30,4	36,4	14,5	4,4	14,2
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) [7.063]	34,8	44,6	15,7	3,4	1,4
Naherholungsmöglichkeiten [7.063]	45,5	37,3	11,7	2,9	2,6
Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf [7.072]	43,8	40,2	12,4	3,2	0,3
gastronomisches Angebot [7.073]	20,3	42,3	27,9	7,4	2,1
Versorgung mit Ärzten [7.071]	16,7	46,1	26,3	5,9	5,1
Versorgung mit Apotheken [7.070]	37,8	47,0	10,8	3,2	1,1
Sauberkeit [7.070]	23,7	52,3	17,7	5,9	0,4
Spielplätze / Spielmöglichkeiten für Kinder [7.055]	16,9	38,5	18,1	5,0	21,5
Bewegungsraum für Kinder [7.046]	17,7	34,2	19,5	5,9	22,6
öffentliche Plätze und Treffpunkte [7.055]	12,5	38,5	33,1	7,7	8,1
kulturelle Angebote [7.051]	9,4	32,0	32,9	12,0	13,6
Ruhezonen [7.050]	14,7	36,8	27,7	8,7	12,1
Schulen (Gebäude, Räumlichkeiten usw.) [7.046]	7,5	27,6	21,4	11,5	32,0
Verkehrssicherheit [7.051]	11,6	53,5	26,0	6,0	3,0
Sportmöglichkeiten [7.046]	15,9	45,7	19,2	4,2	15,0
Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen/-gärten und Horte) [7.041]	7,6	27,4	14,6	3,7	46,7
Kinderfreundlichkeit / Angebote für Familien [7.035]	6,9	27,3	17,6	4,1	44,1
Angebote und Einrichtungen für Jugendliche [7.030]	3,6	18,7	23,6	7,7	46,5
Alten-/Krankenpflege [7.032]	4,2	24,3	17,4	4,4	49,7
Seniorenfreundlichkeit / Angebote für Senioren [7.034]	4,3	22,3	20,0	4,9	48,5
Behindertenfreundlichkeit / Barrierefreiheit [7.015]	3,1	20,5	27,6	7,3	41,5
Sicherheit [7.059]	26,1	54,7	13,3	3,9	2,0
Lebensqualität [7.057]	34,9	54,4	7,9	1,8	1,0
Erreichbarkeit der Innenstadt [7.065]	55,3	34,6	7,7	2,0	0,4
Verkehrsanbindung (Autoverkehr) [7.040]	43,9	40,3	5,8	1,2	8,8
Verkehrsanbindung tagsüber (ÖPNV) [7.062]	43,4	42,0	9,8	2,4	2,4
Verkehrsanbindung nachts (ÖPNV) [7.040]	15,2	33,8	26,7	13,3	11,0
Miteinander der Bürgerinnen und Bürger [7.054]	14,7	51,8	18,0	4,5	11,0
interkulturelle Angebote [7.035]	4,9	25,5	23,0	6,1	40,5

5. Verkehr

5.1 Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in verkehrstüchtigem Zustand in Ihrem Haushalt? [6.999]

1,09	Auto	2,21	Fahrrad
0,17	Motorrad/-roller usw.	0,30	e-bike / e-Roller
0,05	Wohnmobil/-wagen	0,04	Lastenfahrrad

a) Können Sie sich vorstellen, in Zukunft ganz auf einen eigenen PKW zugunsten von Carsharing zu verzichten? [7.053]

15,3 ja **48,9** nein **19,1** vielleicht **16,6** ich verzichte bereits

5.2 Welches Verkehrsmittel nutzen Sie in Ihrer Freizeit wie oft zur Fortbewegung innerhalb des Stadtgebietes? [7.074]

	(so gut wie) täglich	3 - 5 mal pro Woche	1 - 2 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Monat	seltener oder nie
Auto [6.925]	18,2	13,3	21,8	15,7	30,9
Motorrad/-roller usw. [6.304]	0,8	1,2	2,5	3,8	91,7
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [6.786]	14,9	12,4	16,5	27,7	28,5
Fahrrad [6.818]	30,1	14,6	15,4	12,4	27,6
e-bike / e-Roller [6.417]	6,0	4,4	6,3	6,6	76,7
zu Fuß [6.944]	51,1	17,3	15,3	7,9	8,4

5.3 Bitte bewerten Sie die Anzahl der Parkplätze: [7.056]

	in der Innenstadt				in Ihrem Stadtbezirk			
	zu wenige	ausreichend	zu viele	k. A.	zu wenige	ausreichend	zu viele	k. A.
Fahrräder	45,0	38,4	4,5	12,0	33,6	52,7	2,5	11,3
Lastenfahrräder	24,4	14,2	6,3	55,1	20,0	21,8	4,2	54,0
Motorräder/-roller	12,5	23,8	5,9	57,8	9,3	27,8	4,3	58,6
Autos	35,7	35,9	18,6	9,7	33,3	45,3	12,8	8,6
darunter: Behindertenparkplätze	20,7	24,0	3,8	51,5	20,7	24,6	2,4	52,3
darunter: Bewohnerparkplätze	26,7	25,8	8,4	39,1	34,4	33,0	3,7	29,0

5.4 In welchen Verkehrsbereichen sollte sich die Stadt Augsburg zukünftig wie engagieren? [7.059]

	viel mehr	eher mehr	eher weniger	viel weniger	k. A.
Carsharing [6.944]	15,7	43,8	13,6	6,1	20,8
Bike-Sharing [6.909]	10,2	33,4	19,8	9,3	27,3
E-Mobilität (Ladeinfrastruktur) [6.941]	21,7	40,2	10,3	5,7	22,1
Infrastruktur für Auto, Motorrad/-roller usw. [6.916]	12,2	23,6	26,8	21,0	16,3
Infrastruktur für den Fahrradverkehr [6.968]	40,7	36,5	9,3	4,6	8,9
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [7.005]	40,9	47,3	3,9	0,9	7,1
Fußgängerverkehr [6.969]	30,0	49,8	7,9	0,8	11,5
Vernetzung verschiedener Mobilitätsangebote [6.937]	30,5	47,6	6,2	1,4	14,3
Park & Ride Plätze [6.951]	21,5	46,3	11,4	1,8	19,0
Straßen- und Wegebeschaffenheit [6.980]	30,0	49,2	9,4	0,7	10,7
Straßen- und Wegebeleuchtung [6.967]	17,5	41,6	20,7	1,7	18,5
Straßennamenbeschilderung [6.948]	5,9	19,9	33,4	10,7	30,2
Beschilderung für Fahrradfahrer [6.954]	15,7	40,1	17,9	5,5	20,8
Tourismuswegweiser [6.953]	7,2	32,7	23,7	6,1	30,3

5.5 Sollten diese Bereiche in Augsburg vergrößert oder verkleinert werden? [7.069]

	sollte vergrößert werden	sollte bleiben wie jetzt	sollte verkleinert werden
Fußgängerzone [7.051]	48,8	49,8	1,3
Umweltzone [7.011]	41,7	50,5	7,9
Anwohnerparkzone (Bewohnerparkgebiet) [6.971]	33,2	55,4	11,4
Kostenfreie ÖPNV-City-Zone [7.034]	79,3	17,5	3,2

6 Soziodemografische Angaben zur Person und zum Haushalt

6.1 Geburtsjahr: [7.056] 1977 (Mittelwert) Geschlecht: [7.066] 51,5 weiblich 47,8 männlich 0,7 divers

6.2 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie? [7.066]

0,3 (noch) Schüler/-in	0,5 keinen Bildungsabschluss	9,1 Volks-/Haupt-/Mittelschulabschluss
19,5 Realschule / Mittlere Reife	7,7 Fachhochschulreife	10,9 allgemeine Hochschulreife / Abitur
16,3 (Fach-)Hochschulabschluss	31,7 Universitätsabschluss	3,9 Promotion / Habilitation

6.3 Bitte geben Sie Ihren aktuellen Familienstand an: [7.075]

42,4 ledig	9,8 geschieden / in Trennung
44,1 verheiratet / in eingetragener Partnerschaft	3,7 verwitwet / Lebenspartner/-in verstorben

6.4 Bitte geben Sie Ihre Staatsangehörigkeit an: [7.061] **95,5** deutsch **7,2** andere / weitere

6.5 Wo sind Sie bzw. Ihre Eltern geboren? [7.074]

	Sie selbst [6.966]	Vater [6.918]	Mutter [6.913]
Augsburg	40,6	20,6	21,6
Deutschland (außerhalb Augsburgs)	47,2	57,9	58,6
Land der Europäischen Union	6,3	12,1	11,0
sonstiges Land	6,0	9,3	8,8

6.6 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu? Bitte nur eine Angabe. [7.083]

48,3 in Vollzeit erwerbstätig	0,9 Altersteilzeit	1,0 556-€-Job / Mini-Job	1,2 Schüler/-in oder Azubi
15,1 in Teilzeit erwerbstätig	18,4 im Vor- bzw. Ruhestand	1,2 Hausmann/-frau	5,1 Student/-in
4,9 selbstständig	2,3 aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	1,6 arbeitslos / arbeit-suchend gemeldet	0,1 Praktikum / Wehrdienst / frei-williges soziales Jahr o. ä.

a) Wenn Sie erwerbstätig / in Ausbildung (auch Studium) sind: Wo ist Ihr Arbeits-/Ausbildungsplatz? [5.167]

11,0 innerhalb meines Stadtbezirks	3,2 Lkr. Aichach-Friedberg	12,1 Großraum München
50,3 in einem anderen Stadtbezirk	9,0 Lkr. Augsburg	5,8 zu Hause 8,5 sonstiges

b) Welches Verkehrsmittel benutzen Sie bei gutem Wetter meistens, um dorthin zu gelangen? [5.328]

31,1 Auto	1,4 Motorrad/-roller usw.	14,3 ÖPNV (Bus, Straßenbahn)	9,4 Zug
29,4 Fahrrad	3,2 e-bike / Pedelec	7,5 gehe zu Fuß	3,7 keines

c) Wie lange brauchen Sie normalerweise für den Weg zu Ihrem Arbeits-/Ausbildungsplatz? [5.311]

17,4 bis zu 10 Minuten	21,9 20 bis 30 Minuten	6,4 45 bis 60 Minuten
31,5 10 bis 20 Minuten	10,2 30 bis 45 Minuten	12,6 über 60 Minuten

6.7 Sind Sie derzeit freiwillig / ehrenamtlich tätig? [7.067] **28,5** ja **71,5** nein

a) Falls ja: In welchen Bereichen engagieren Sie sich? (Mehrfachnennungen möglich) [2.003]

21,7 Sport und Bewegung (z.B. Sportverein)	8,6 Geflüchtete und Integration und Internationales	6,6 Katastrophenschutz / Rettungsdienste	6,0 Seniorinnen / Senioren
8,4 Freizeit und Geselligkeit (z.B. Stammtische)	14,4 Kultur und Musik (z.B. Theatergruppe, Gesangsverein)	16,7 Kinder / Jugend / Schule / Kindergarten	6,2 Nachbarschaftshilfen
13,0 Umwelt-/Natur-/Arten-/Tier-/Klimaschutz	16,1 Soziales (z.B. Wohlfahrtsverbände, Menschen mit Behinderung, Gesundheit)	19,3 kirchlicher und religiöser Bereich	11,5 Bildung, Wissenschaft und berufliche Interessenvertretungen
12,7 sonstiges:			

b) Falls ja: Alle Bereiche zusammengefasst, wie viel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche dafür auf? [1.961]

Engagiere mich: **5,1** Stunden pro Woche (Mittelwert)

6.8 Welche Aussage trifft auf Sie zu? [7.077]

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
Ich pflege einen gehobenen Lebensstandard. [7.044]	12,6	45,0	34,3	8,2
Ich leiste mir manchmal ein richtig teures Essen im Restaurant. [7.048]	11,8	27,5	40,2	20,5
Es ist mir zu teuer, regelmäßig große Urlaube zu machen. [7.047]	23,5	32,7	32,2	11,5
In Kunst und Kultur kenne ich mich allgemein sehr gut aus. [7.042]	11,5	42,0	36,8	9,6
Ich lese gern anspruchsvolle Bücher. [7.052]	22,4	40,5	27,0	10,1
Ich informiere mich umfassend über Politik und Zeitgeschehen. [7.059]	43,3	42,8	10,9	3,0
Mein Leben gefällt mir dann besonders gut, wenn ständig etwas los ist. [7.053]	12,4	41,8	40,2	5,6
Ich suche immer wieder nach neuen Herausforderungen und Erfahrungen. [7.045]	19,4	46,7	30,5	3,4
Selbstverwirklichung ist mir in meinem Leben sehr wichtig. [7.044]	26,9	48,5	21,5	3,0
Es gibt für mich kaum etwas Schöneres, als mich zu Hause zu betätigen. [7.029]	9,2	40,7	45,1	5,0
Sicherheit und Beständigkeit sind das oberste Gebot in meinem Leben. [7.037]	22,1	50,0	24,5	3,4
Ich halte an Traditionen meiner Familie fest. [7.034]	14,5	37,8	34,4	13,2
Ich lebe nach religiösen Prinzipien. [7.041]	6,2	20,0	24,4	49,5

6.9 Wie oft treiben Sie in Ihrer Freizeit Sport? [7.061]

9,1 (so gut wie) täglich	24,8 3 - 5 mal pro Woche	36,6 1 - 2 mal pro Woche	13,4 1 - 3 mal pro Monat	16,1 seltener oder nie
---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	-------------------------------

6.10 Sind Sie Mitglied in einem Sportverein? [7.064] 22,5 ja, aktiv 9,3 ja, passiv 68,2 nein

6.11 Was würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Kommunalwahl wäre? [6.994]

16,2	CSU	23,3	Bündnis 90 / Die Grünen	7,3	SPD	6,2	AfD	1,9	Freie Wähler
10,3	Die Linke	1,3	FDP	1,4	ÖDP	0,2	Generation AUX	0,4	Augsburg in Bürgerhand
0,3	Pro Augsburg	1,1	Die PARTEI	0,1	WSA	0,4	V-Partei	1,7	andere
24,9	bin noch unentschieden			2,8	würde nicht wählen				

6.12 Sind Sie seit mindestens einem halben Jahr durch Krankheit, Behinderung oder psychische Beeinträchtigung bei Ihren alltäglichen Tätigkeiten eingeschränkt? [7.063]

73,8 nein 3,0 sehr stark 6,2 eher stark 11,0 eher gering 6,0 sehr gering

a) Falls „sehr stark“ oder „eher stark“: Wie empfinden Sie für diese Beeinträchtigung(en) die Barrierefreiheit in Augsburg? [644]

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	k. A.
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [642]	11,2	22,3	39,1	11,4	16,0
Bahnhöfe (Zug) [639]	12,4	27,5	32,4	5,6	22,1
Straßen, Wege [637]	9,4	28,7	38,5	8,2	15,2
öffentliche Gebäude [640]	7,0	25,8	39,1	6,7	21,4
Gastronomie [640]	7,5	24,8	36,6	8,4	22,7
Einzelhandel [642]	5,0	21,7	47,2	10,4	15,7
Anzahl von Behindertenparkplätzen [640]	8,8	18,4	19,2	5,0	48,6
Verfügbarkeit von barrierefreiem Wohnraum [639]	18,9	27,7	7,5	2,7	43,2
öffentliche Toiletten [642]	32,2	33,0	7,5	2,2	25,1

6.13 Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden? [7.011]

6,3 ja, mit Grad unter 50 7,4 ja, mit Grad 50 und mehr 86,3 nein

b) Falls ja, welcher Art ist Ihre Behinderung? (Mehrfachnennungen möglich) [935]

7,7 Sehbehinderung 9,9 Hörbehinderung 29,7 Gehbehinderung 17,6 Krebs
22,6 Psychische Behinderung 14,1 Herz-/Kreislauf 32,4 sonstige

6.14 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet? [7.074]

29,9 1 Person 42,2 2 Personen 13,6 3 Personen 10,6 4 Personen 3,6 5 oder mehr Personen

6.15 Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, sind im Alter von? [6.906]

unter 6 Jahren	6 bis 9 Jahre	10 bis 13 Jahre	14 bis 17 Jahre	18 bis 64 Jahre	65 bis 79 Jahre	ab 80 Jahre
0,1 Personen	0,1 Personen	0,1 Personen	0,1 Personen	1,5 Personen	0,3 Personen	0,0 Personen

6.16 In welchem Haushaltstyp leben Sie? [7.055]

29,8 Alleinlebend / Singlehaushalt 34,9 Paar ohne Kinder 21,5 Paar mit Kind(ern)
3,2 Alleinerziehend 6,3 Wohngemeinschaft 4,4 sonstiger Haushalt

6.17 Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei, Sie selbst mitgerechnet? [7.020] 1,3 Personen

6.18 Woraus bezieht der Haushalt, in dem Sie leben, derzeit überwiegend die Mittel für den Lebensunterhalt? [7.060]

73,8	Erwerbstätigkeit	1,0	sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG usw.
0,7	Elterngeld	1,4	Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung
18,4	Rente, Pension, Vorruhestandsgeld	2,4	Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung
0,8	Arbeitslosengeld	1,5	Zuwendung anderer Personen (Eltern, (Ex-)Partner usw.)

6.19 Wie hoch war im letzten Jahr das durchschnittliche monatliche Haushalts-Nettoeinkommen in Euro? [6.732]

1,9	unter 800	6,3	1.600 bis u. 2.000	9,3	2.800 bis u. 3.200	12,4	4.200 bis u. 5.000
3,6	800 bis u. 1.200	8,5	2.000 bis u. 2.400	8,6	3.200 bis u. 3.700	17,9	5.000 bis u. 7.500
5,5	1.200 bis u. 1.600	8,6	2.400 bis u. 2.800	9,8	3.700 bis u. 4.200	7,6	7.500 und mehr Euro

7 Stärken und Schwächen Augsburgs

7.1 Wo liegen nach Ihrer Ansicht die Stärken und Schwächen von Augsburg? [6.953]

	große Stärke	eher Stärke	eher Schwäche	große Schwäche
Arbeitsplatzangebot [6.775]	3,4	45,3	45,0	6,4
Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten [6.723]	10,5	64,0	23,8	1,7
Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten [6.861]	12,5	55,9	28,5	3,1
Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement [6.673]	12,2	62,2	24,2	1,4
Bürgerbeteiligung [6.688]	6,5	48,4	40,0	5,2
Miteinander der Bürgerinnen und Bürger [6.716]	6,5	47,9	40,0	5,5
Mietkosten [6.831]	1,0	9,7	48,4	40,9
Grundstücks-/Immobilienpreise [6.781]	0,9	7,8	43,1	48,1
Geschichte [6.827]	59,1	37,0	3,0	0,8
Museen [6.772]	19,0	62,1	17,1	1,7
Theater [6.744]	14,9	52,3	24,7	8,1
Musikangebote [6.726]	12,1	58,9	25,8	3,2
Straßenfeste und (Themen-)Festivals [6.766]	26,4	61,8	10,3	1,5
Architektur [6.755]	26,7	55,3	16,0	2,0
Industriekultur [6.624]	16,9	57,0	23,5	2,6
Pop-/Jugendkultur [6.459]	4,8	50,2	41,2	3,9
Naturschutz (Arten- und Biotopschutz) [6.614]	9,8	57,4	29,7	3,1
Lebensqualität [6.825]	25,5	60,9	12,1	1,4
Fußgängerfreundlichkeit [6.786]	10,6	62,4	24,1	3,0
Interkulturelle Angebote [6.504]	6,0	58,8	33,0	2,2
Kinder- und Familienfreundlichkeit [6.480]	5,0	56,7	34,6	3,8
Fahrradfreundlichkeit [6.736]	8,4	42,2	37,6	11,9
Verkehrsanbindung (Autoverkehr) [6.666]	12,6	63,4	20,1	3,9
Verkehrsanbindung (Zug) [6.764]	15,1	58,5	22,5	3,8
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [6.792]	13,5	53,2	26,0	7,3
Klimaschutz [6.606]	5,3	44,3	42,7	7,6
Nachhaltigkeit [6.573]	5,2	45,3	42,6	7,0

7.2 Was denken Sie, wie die Meinung der Augsburger/-innen über Augsburg ist? [6.952]

7,3 sehr gut 39,5 gut 40,9 eher gut 11,0 eher schlecht 0,8 schlecht 0,4 sehr schlecht

7.3 Was denken Sie, wie die Meinung der Besucher/-innen über Augsburg ist? [6.961]

17,5 sehr gut 48,1 gut 29,2 eher gut 4,4 eher schlecht 0,5 schlecht 0,3 sehr schlecht

Repräsentativität und Statistische Aussagekraft der Bürgerumfrage

Ziel einer Umfrage ist es, Rückschlüsse auf die entsprechende Grundgesamtheit zu erhalten. Um aus den Antworten der Bürgerumfrage repräsentative Aussagen für die in der Stadt lebenden Menschen ableiten zu können, sollten die Teilgruppen, welche die Bevölkerungsstruktur der Stadt und damit die Stadtgesellschaft abbilden, in der Stichprobe sowie im Rücklauf angemessen vertreten sein.

Wie bereits bei der vorherigen Bürgerumfrage wurden auch bei der Bürgerumfrage 2025 auf den Versand schriftlicher Fragebögen verzichtet, da sich bei vorherigen Umfragen gezeigt hatte, dass die Repräsentativität durch die Online-Teilnahmemöglichkeit hinreichend gesichert ist (vgl. hierzu z.B. [Bürgerumfrage 2021 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse](#) und [Bürgerumfrage 2023 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse](#)) und mit vergleichbarem Mitteleinsatz eine größere Anzahl an potentiellen Teilnehmenden erreicht werden kann.

Im Vergleich zur Augsburger Bevölkerung sind unter 30-Jährige sowie ab 75-Jährige im Rücklauf eher schwach vertreten. Für die 30- bis unter 45-Jährigen sowie die 55- bis unter 70-Jährigen sind die Rücklaufquoten hingegen höher, wodurch sie leicht überrepräsentiert sind (s. Abb. 1). Der Rücklauf nach Einzelaltersjahren verläuft für beide Beteiligungsformen (Anschieben bzw. Presse, Plakate und Internet) relativ gleichartig. Lediglich die unter 35-Jährigen konnten etwas stärker durch den Aufruf via Anschieben zur Teilnahme mobilisiert werden, während 35- bis unter 50-Jährige vermehrt dem Aufruf durch Presse, Plakate und Internet gefolgt sind (s. Abb. 2).

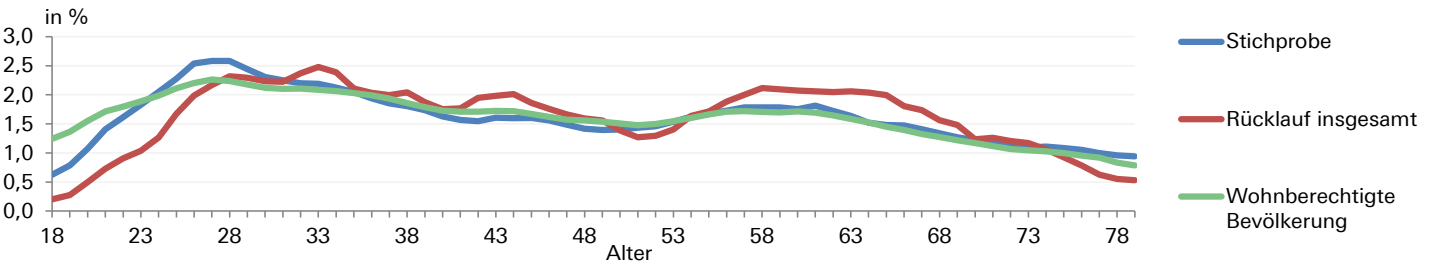


Abb. 1: Stichprobe und Rücklauf der Bürgerumfrage 2025 sowie Bevölkerung nach Einzelaltersjahren*)

*) Berechnung anhand der mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldeten Personen ab 18 bis unter 80 Jahren
Glättung der Linien durch gleitenden Mittelwert +/- 1 Jahr)

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2025; Melderegister, Bürgeramt (Stand 30.06.2025)

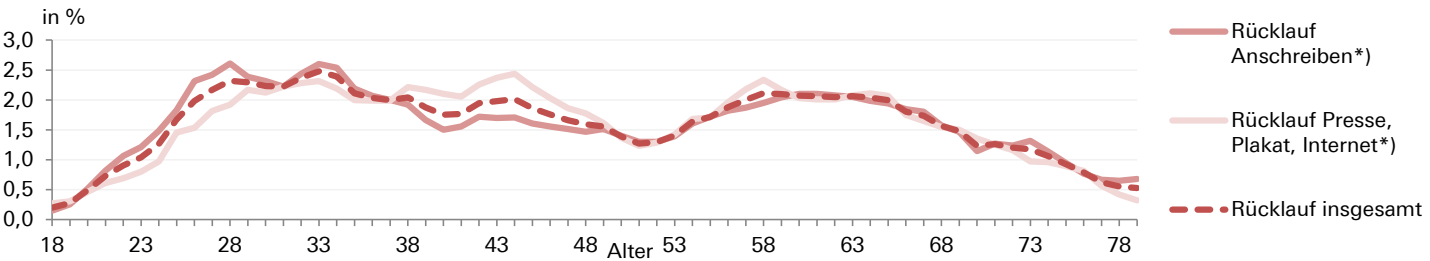


Abb. 2: Rücklauf der Bürgerumfrage 2025 (Anschieben / Zeitung, Plakat, Internet) nach Einzelaltersjahren*)

*) Glättung der Linien durch gleitenden Mittelwert +/- 1 Jahr)

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2025

Die Rücklaufquote ist bei Deutschen mit (22,0 %) und ohne Migrationshintergrund (20,7 %), bei Befragten mit einer Wohndauer in Augsburg von mindestens 20 Jahren (21,0 %) sowie 60- bis unter 70-Jährige (19,7 %) am höchsten. Dagegen liegt die Rücklaufquote bei den erst vor kurzem nach Augsburg Zugezogenen (Wohndauer unter 3 Jahre: 7,2 %) und bei ausländischen Personen (3,6 %) deutlich unter dem Durchschnitt von 16,3 Prozent (s. Tab. 2). Auch Personen in 1-Personenhaushalten bzw. Singlehaushalten weisen unterdurchschnittliche Rücklaufquoten auf (9,8 %), Personen in Paarhaushalten ohne Kinder (28,4 %) hingegen überdurchschnittliche Rücklaufquoten.

Folgenden Bevölkerungsgruppen sind im Rücklauf der Bürgerumfrage 2025 im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ...

... etwas unterrepräsentiert:	... etwas überrepräsentiert:
Jüngere (unter 30 Jahre)	Ältere (60 Jahre und älter)
Ausländische Personen	Deutsche ohne Migrationshintergrund
Neubürger (Wohndauer: unter 3 Jahre)	Langjährige Augsburger (Wohndauer: 20 oder mehr Jahre)
Alleinlebende	Personen in Paarhaushalten mit oder ohne Kind(-er)

Unter Personen, die nicht direkt angeschrieben wurden, sondern durch Presse, Plakat, Internet, etc. auf die Bürgerumfrage aufmerksam wurden, sind Personen ohne Migrationshintergrund oder mit einer Wohndauer in Augsburg von mindestens 20 Jahren nochmals stärker vertreten, aber auch Verheiratete sowie allgemein Frauen. Insbesondere Ledige, unter 30-Jährige, ab 60-Jährige und erst vor kurzem nach Augsburg Zugezogenen sind hingegen schwächer vertreten (s. Tab. 2).

Tab. 2: Übersicht zum Rücklauf der Bürgerumfrage 2025 nach bevölkerungsstrukturellen Merkmalen

Ausprägung (bezogen auf Personen)	Bevölkerung*) ab 18 bis unter 80 Jahren am 30.06.2025		Anschieben						Presse, Plakat, Internet			insgesamt		
			Stich- probe		Rücklauf (Ant- worten)			Anteil an der Bevöl- kerung	Rücklauf (Ant- worten)		Anteil an der Bevöl- kerung	Rücklauf (Ant- worten)		Anteil an der Bevöl- kerung
			insg.	Anteil	insg.	Anteil	Rücklauf- quote		insg.	Anteil		insg.	Anteil	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		%	Anzahl	%		Anzahl	%	%
Insgesamt	240.205	100,0	25.000	100,0	4.080	100,0	16,3	1,7	3.007	100,0	1,3	7.087	100,0	3,0
Geschlecht in %														
weiblich	119.449	49,7	12.347	49,4	2.086	51,1	16,9	1,7	1.554	51,7	1,3	3.640	51,4	3,0
männlich	120.756	50,3	12.653	50,6	1.972	48,3	15,6	1,6	1.403	46,7	1,2	3.375	47,6	2,8
divers / ohne Angabe					22	0,5			50	1,7		72	1,0	
Altersgruppen in %														
18 bis unter 30 Jahre	54.125	22,5	5.446	21,8	699	17,1	12,8	1,3	387	12,9	0,7	1.086	15,3	2,0
30 bis unter 40 Jahre	48.249	20,1	5.134	20,5	880	21,6	17,1	1,8	635	21,1	1,3	1.515	21,4	3,1
40 bis unter 50 Jahre	39.761	16,6	3.825	15,3	638	15,6	16,7	1,6	609	20,3	1,5	1.247	17,6	3,1
50 bis unter 60 Jahre	38.711	16,1	4.045	16,2	668	16,4	16,5	1,7	514	17,1	1,3	1.182	16,7	3,1
60 bis unter 70 Jahre	35.664	14,8	3.865	15,5	761	18,7	19,7	2,1	551	18,3	1,5	1.312	18,5	3,7
70 Jahre und älter	23.695	9,9	2.685	10,7	420	10,3	15,6	1,8	285	9,5	1,2	705	9,9	3,0
ohne Angabe					14	0,3			26	0,9		40	0,6	
Familienstand in %														
ledig	95.692	39,8	11.402	45,6	1.802	44,2	15,8	1,9	1.198	39,8	1,3	3.000	42,3	3,1
verheiratet/ in eingetr. Partnerschaft	109.603	45,6	8.652	34,6	1.674	41,0	19,3	1,5	1.443	48,0	1,3	3.117	44,0	2,8
geschieden/ in Trennung	22.022	9,2	3.194	12,8	426	10,4	13,3	1,9	270	9,0	1,2	696	9,8	3,2
verwitwet/ LebenspartnerIn verstorben	8.374	3,5	1.272	5,1	172	4,2	13,5	2,1	90	3,0	1,1	262	3,7	3,1
ohne Angabe oder unbekannt	4.514	1,9	480	1,9	6	0,1	1,3	0,1	6	0,2	0,1	12	0,2	0,3
Wohndauer in %**)														
bis unter 3 Jahre	41.709	17,4	4.759	19,0	345	8,5	7,2	0,8	168	5,6	0,4	513	7,2	1,2
3 bis unter 5 Jahre	19.520	8,1	2.169	8,7	298	7,3	13,7	1,5	146	4,9	0,7	444	6,3	2,3
5 bis unter 10 Jahre	34.589	14,4	3.733	14,9	559	13,7	15,0	1,6	356	11,8	1,0	915	12,9	2,6
10 bis unter 20 Jahre	42.727	17,8	4.092	16,4	691	16,9	16,9	1,6	597	19,9	1,4	1.288	18,2	3,0
20 und mehr Jahre	101.660	42,3	10.247	41,0	2.151	52,7	21,0	2,1	1.695	56,4	1,7	3.846	54,3	3,8
ohne Angabe					36	0,9			45	1,5		81	1,1	
Migrationshintergrund der Personen in %***)														
deutsch ohne Migrationshintergrund	122.108	50,8	13.874	55,5	2.873	70,4	20,7	2,4	2.312	76,9	1,9	5.185	73,2	4,2
deutsch mit Migrationshintergrund	49.943	20,8	4.326	17,3	952	23,3	22,0	1,9	613	20,4	1,2	1.565	22,1	3,1
ausländisch	68.154	28,4	6.800	27,2	245	6,0	3,6	0,4	75	2,5	0,1	320	4,5	0,5
ohne Angabe					10	0,2			7	0,2		17	0,2	

Ausprägung (bezogen auf den Haushalt)	Haushalte am 30.06.2025		Anschieben						Presse, Plakat, Internet			insgesamt		
			Stich- probe		Rücklauf (Ant- worten)			Anteil an der Bevölker- ung	Rücklauf (Ant- worten)		Anteil an der Bevöl- kerung	Rücklauf (Ant- worten)		Anteil an der Bevöl- kerung
			insg.	Anteil	insg.	Anteil	Rücklauf- quote		insg.	Anteil		insg.	Anteil	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		%	Anzahl	%		Anzahl	%	%
Insgesamt	164.960	100,0	25.000	100,0	4.080	100,0	16,3	2,5	3.007	100,0	1,8	7.087	100,0	4,3
Haushaltsgrößen in %														
1-Personenhaushalt	88.287	53,5	13.261	53,0	1.306	32,0	9,8	1,5	811	27,0	0,9	2.117	29,9	2,4
2-Personenhaushalt	42.363	25,7	6.387	25,5	1.704	41,8	26,7	4,0	1.280	42,6	3,0	2.984	42,1	7,0
3-Personenhaushalt	16.686	10,1	2.663	10,7	539	13,2	20,2	3,2	426	14,2	2,6	965	13,6	5,8
4-Personenhaushalt	12.606	7,6	1.908	7,6	391	9,6	20,5	3,1	360	12,0	2,9	751	10,6	6,0
Haushalte mit 5 oder mehr Personen	5.018	3,0	781	3,1	132	3,2	16,9	2,6	125	4,2	2,5	257	3,6	5,1
ohne Angabe					8	0,2			5	0,2		13	0,2	
Haushaltstypen in %														
Singlehaushalt	88.287	53,5	13.261	53,0	1.296	31,8	9,8	1,5	804	26,7	0,9	2.100	29,6	2,4
Paar ohne Kinder	32.692	19,8	4.955	19,8	1.409	34,5	28,4	4,3	1.050	34,9	3,2	2.459	34,7	7,5
Paar mit Kind(ern)	27.974	17,0	4.256	17,0	782	19,2	18,4	2,8	733	24,4	2,6	1.515	21,4	5,4
Alleinerziehende	5.337	3,2	845	3,4	126	3,1	14,9	2,4	103	3,4	1,9	229	3,2	4,3
sonstige Mehrpersonenhaushalte	10.670	6,5	1.683	6,7	449	11,0	26,7	4,2	303	10,1	2,8	752	10,6	7,0
ohne Angabe					18	0,4			14	0,5		32	0,5	

*) mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Personen in Privathaushalten (ohne Wohnheime)

**) Basis der Wohndauer ist das Datum des Zuzugs nach Augsburg bzw. der Geburt

***) Der Migrationshintergrund wird in der Bürgerumfrage über die Merkmale Staatsangehörigkeit, im Ausland geboren oder Mutter bzw. Vater im Ausland geboren definiert. Dies weicht von der Definition für die Daten aus dem Melderegister ab.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2025; Melderegister Bürgeramt (Stand 30.06.2025)

Neben den soziodemografischen (und auch räumlichen) Ungleichverteilungen nehmen bei freiwilligen Umfragen entsprechend einer Normalverteilung in der Regel mehr Personen aus dem großen „mittleren“ Bereich der Gesellschaft als aus dem „unteren“ oder „oberen“ Bereichen teil. Diese Annahme kann zwar mit den im Amt für Statistik und Stadtforschung vorliegenden Daten zur Stichprobe der Bürgerumfrage 2025 nicht überprüft werden, es ist aber davon auszugehen, dass sie auch für die Bürgerumfrage der Stadt Augsburg zutrifft. Dies kann ebenfalls zu unterschiedlichen Anteilen von Teilgruppen und damit zu leichten Verzerrungen der Ergebnisse bezogen auf die gesamte Stadtgesellschaft führen.

Dennoch sind aufgrund der Beteiligung an den verschiedenen Teilnahmemöglichkeiten auch von den unterrepräsentierten Teilgruppen der Augsburger Bevölkerung ausreichend Antworten vorhanden, um für sie gültige Aussagen treffen zu können. Informationen zu Bildungsstand, Erwerbstätigkeit oder Einkommensverhältnissen werden im Melderegister nicht erfasst, weshalb zu diesen sozioökonomischen Merkmalen keine Rückschlüsse auf die Repräsentativität gezogen werden können. Doch auch für diese Merkmale liegt eine ausreichende Anzahl an Antworten vor, so dass gültige Aussagen für die einzelnen Gruppen getroffen werden können.

Eindeutige Erkenntnisse über die Grundgesamtheit kann man anhand von Stichprobendaten aus Umfragen grundsätzlich nicht erhalten. Aber es lassen sich Erkenntnisse für einen sogenannten Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) ableiten. Darunter versteht man eine Bandbreite, innerhalb derer sich der ermittelte Wert für die Grundgesamtheit mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit bewegt. Üblicherweise wird hier eine Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent gewählt. Je mehr Daten vorliegen, desto kleiner ist der verbleibende Unsicherheitsbereich und desto zuverlässiger ist das Ergebnis. Tab. 3 zeigt beispielhaft die Konfidenzintervalle für verschiedene Prozentwerte und Stichprobengrößen bzw. Teilgruppen.

Auch wenn Konfidenzintervalle eine statistisch fundierte Einschätzung der Unsicherheit ermöglichen, bleibt zu beachten, dass sie lediglich Aussagen über die Präzision der erhobenen Werte innerhalb der Stichprobe zulassen – nicht jedoch über deren Repräsentativität für die gesamte Stadtgesellschaft. Verzerrungen durch Selbstselektion, etwa durch eine höhere Teilnahmebereitschaft bestimmter Bevölkerungsgruppen, können auch innerhalb eines engen Konfidenzintervalls bestehen bleiben.

Tab. 3: Vertrauensbereiche (Konfidenzintervalle) bei einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent in Abhängigkeit von der Stichprobengröße

Ermittelter Prozentwert/ Untersuchungsergebnis	Konfidenzintervall je Stichprobengröße		
	7.087 (Bürgerumfrage insgesamt)	3.544 (Hälfte der Bürgerumfrage)	1.772 (Viertel der Bürgerumfrage)
5%	± 0,5	± 0,7	± 1,0
10%	± 0,7	± 1,0	± 1,4
15%	± 0,8	± 1,2	± 1,7
20%	± 0,9	± 1,3	± 1,9
25%	± 1,0	± 1,4	± 2,0
30%	± 1,1	± 1,5	± 2,1
35%	± 1,1	± 1,6	± 2,2
40%	± 1,1	± 1,6	± 2,3
45%	± 1,1	± 1,6	± 2,3
50%	± 1,2	± 1,6	± 2,3
55%	± 1,1	± 1,6	± 2,3
60%	± 1,1	± 1,6	± 2,3
65%	± 1,1	± 1,6	± 2,2
70%	± 1,1	± 1,5	± 2,1
75%	± 1,0	± 1,4	± 2,0
80%	± 0,9	± 1,3	± 1,9
85%	± 0,8	± 1,2	± 1,7
90%	± 0,7	± 1,0	± 1,4
95%	± 0,5	± 0,7	± 1,0

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Berechnungen

Weitere Informationen & Veröffentlichungen auf www.augsburg.de/statistik/buergerumfrage